

ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1868

Heinrich Leberecht FLEISCHER

Orientalist

Geboren am 21. Februar 1801 in Schandau.

Gestorben am 10. Februar 1888 in Leipzig.

Fleischer, der seine Laufbahn als Theologe begann, wandte sich schon als Student den orientalischen Sprachen zu. Er erhielt 1831 eine Anstellung an der Kreuzschule in Dresden und wurde 1835 Professor für orientalische Sprachen an der Universität Leipzig.

In Paris unter dem großen französischen Arabisten Silvestre de Sacy ausgebildet, wurde Fleischer der eigentliche Neubegründer der Arabistik in Deutschland. Um ihn sammelte sich eine große Hörschar von Deutschen und Ausländern, um bei ihm philologische Akribie und Kritik im Arabischen zu erwerben. Fleischers Hauptinteresse war auf das rein Sprachliche gerichtet, worin er unübertroffener Meister war, so daß seine Studien und Bemerkungen zur arabischen Grammatik und Wortkunde heute immer noch benutzt werden. Seine Sprachbetrachtung war teilweise mehr philosophisch als philologisch-historisch.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1868.



*Handwritten signature*